

# Dank an Christine Karrer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **54 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **DANK AN CHRISTINE KARRER**

Nach zwölf Amtsjahren zieht sich Christine Karrer aus dem Vorstand des VAST zurück. Als Studentin kam die Vertreterin des „jungen Landesrings“ zu uns, sie hielt dem Vorstand unter vier Präsidentinnen die Treue. Umso schwerer fällt uns nun der Abschied, hatten sich doch die Vorstandsfrauen daran gewöhnt, stets auf Christine Karrer zählen zu können. Als Geographin und Computerfachfrau sorgte sie dafür, dass naturwissenschaftliche und technische Gesichtspunkte in unsere Ueberlegungen einfließen - nicht immer einfach, aber stets wertvoll - wir werden ihre Anregungen für die Programmgestaltung schmerzlich vermissen. Christine Karrer hatte nicht nur gute Ideen, sie war sich auch für harte Knochenarbeit nicht zu schade; während längerer Zeit führte sie das Protokoll, eine Aufgabe, um die alle geflissentlich einen Bogen machen... Aus der jungen Studentin ist inzwischen eine dreifache Familienmutter geworden. Mit Christine Karrer haben wir erlebt, welche Jongliertalente eine junge Mutter entwickeln muss, will sie nicht vom Alltag überrollt werden. Wir danken Christie Karrer für ihren langjährigen Einsatz herzlich, wünschen ihr viel Freude mit ihrer Familie und hoffen, dass sie nach der Kleinkinderphase wieder Energie für ein politisches oder berufliches Engagement findet, unsere Gesellschaft braucht Frauen wie Christine Karrer.

---

## **“SCHUTZENGEL” GEGEN**

### **BLAUFAHREN**

Forscher befragten 750 junge Amerikaner im Alter von 24-34 Jahren, die sich durch Fahren in angetrunkenem Zustand „auszeichnen“. Freundinnen oder Ehepartnerinnen waren am erfolgreichsten, wenn es darum ging, den angetrunkenen Männern eine Autofahrt auszureden. Die Partnerinnen erweisen sich als die besten Verbündeten bei Unfallverhütung und Prävention. Die Forscher weisen allerdings auch auf die Gefahr hin, die eine Frau eingeht, wenn sie einem betrunkenen Mann den Autoschlüssel abnehmen will. Quelle: SFA Lausanne!